

Im Ergebnis ist der muttersprachliche Einfluss die wichtigste von allen fünf Ursachen. Zweitrangig sind die von Fehler durch Übergeneralisierung. Dann kommt der Mangel an Begründungskompetenz. Viertrangig entstehen Fehler durch den Lehrprozess im Unterricht. Am geringsten ist der Anteil der durch den Einfluss des Englischen verursachten Fehler.

Die Untersuchung zeigt, dass die mögliche Fehlerursache beim Gebrauch der kausalen Sprachmittel durch Thaistudenten nicht nur die drei angenommenen Ursachenkomplexe (muttersprachlicher Einfluss, Übergeneralisierung und Einfluss der anderen Fremdsprache) umfassen. Es ergeben sich auch andere Ursachen, nämlich Nr. 4 und Nr. 5. Aus dem Diagramm kann man sehen, dass die Muttersprache und die Übergeneralisierung die wichtigen Einflussfaktoren auf die schriftliche Produktion im Feld der Begründung sind, während die anderen Ursachenkomplexe eine weniger wichtige Rolle spielen.

KAPITEL 9

Abschließende Bemerkung

Aus dieser Untersuchung ergeben sich im wesentlichen wie folgt die möglichen Ursachen der Fehler bei dem Gebrauch der kausalen Sprachmittel: Die thailändischen Deutschstudierenden verwenden ihre muttersprachlichen Gewohnheiten bei dem Gebrauch der kausalen Sprachmittel, d. h. sie übertragen die thailändische Strukturen und Verwendungsweisen bei dem Gebrauch der kausalen Sprachmittel ins Deutsche, was zum negative Transfer führt. Dieser negative Transfer ausgangssprachlicher Erscheinungen ist offensichtlich eine der Ursache der Fehlleistungen beim Deutschlernen.

Die Zweite Fehlerquelle ist die intralinguale Sprachinterferenz, der Einfluss des bereits Gelernten selbst. Hier handelt es sich um die Tendenz der Übergeneralisierung des bereits erlernten Teilsystems der deutschen Sprache.

Die dritte Ursache ist der negative Transfer zweitsprachlicher Gegebenheiten, nämlich aus dem Englischen, der zuerst gelernten Fremdsprache, die insofern Einfluss ausübt, als die thailändischen Deutschstudierenden glauben, dass viele Laute und Strukturen mit den deutschen identisch sind.

Diese drei Ursachen entsprechen der gestellten Hypothese. Aber es finden sich außer diesen drei Ursachenkomplexen noch andere mögliche Ursachen gefunden. Das sind 1. die Kognition der Studenten selbst: Die Studenten haben Probleme, ihre Gedanken bei der Begründung zu ordnen, und bilden z. B. kausale Äußerungen ohne Bezugsfolge oder verwechseln Antecedens und Consequens, was zu unverständlichen Äußerungen führt. Ich nehme hier an, dass ihnen noch die Begründungskompetenz fehlt. 2. Einfluss von Lehrprozess im Unterricht: Nicht alle wichtigen kausalen Sprachmittel werden im Unterricht nicht eingeführt. Die Studenten kennen z. B. nur, dass *wegen*-Phrase die Paraphrasierung von *weil*-Satz ist. Sie wissen überhaupt nicht, dass *aus*- und *vor*-Phrase im manchem Fall den *weil*-Satz ersetzen kann.

Im folgenden möchte ich hier eigene Vorschläge machen, um die Probleme bei dem Gebrauch der kausalen Sprachmittel von thailändischen Deutschstudierenden zu lösen und um die Schreibfertigkeit, besonders bei dem Ausdruck der Begründung, zu entwickeln.

Bevor man einen fremdsprachliche Text oder Aufsatz gut und grammatisch fehlerfrei schreiben kann, muss man erstmal die Grammatik der zu erlernenden Fremdsprache gut beherrschen. Das gilt auch für den schriftlichen Ausdruck im Feld der Begründung: Wenn man Probleme mit dem Gebrauch der kausalen Sprachmittel hat, ist man niemals fähig, kausale Äußerungen gut auszudrücken. Die Beherrschung von Grammatik gilt als ein Basisfaktor für die Entwicklung von Schreibkompetenz

In dieser Untersuchung kann man sehen, dass die Probanden die Grundgrammatik der kausalen Sprachmittel nicht gut beherrschen. Deshalb machen sie Fehler beim Ausdruck der kausalen Äußerungen. Ich schlage vor, dass man zur Problemlösung erstmal vom Regel Lernen der Regeln und Verwendungsweisen der kausalen Sprachmittel in einem Grammatikkurs ausgehen soll, indem man die obenerwähnten Ursachenkomplexe (muttersprachlicher Einfluss, erstfremdsprachlicher Einfluss, Übergeneralisierung) als Grundlage für eine angemessene Kursplanung benutzt.

Aus den Analyseergebnissen (s. Kapitel 8.) kann man aber sehen, dass die Muttersprache im Vergleich mit anderen befundenen Faktoren der größte Einfluss ist, der die Fehler bei dem schriftlichen Ausdruck der kausalen Äußerungen verursacht. Da die Muttersprache die Basis für den Erwerb der kausalen Äußerungskompetenz in der deutschen Sprache bildet, und leicht zur Interferenz führen kann, muss nach meiner Ansicht der Grammatikkurs in erster Linie auf kontrastivem Lernen der kausalen Sprachmittel in beiden Sprachen basieren.

Bei einem Unterricht, der hauptsächlich auf Kontrastivität beruht, sollen die Lehrer nicht zögern, die kontrastive Analyse auch im Unterricht vorzuführen.

Ich finde, dass die kontrastive Analyse von großem Nutzen ist, besonders im Bereich der Syntax. Man muss erst einmal erkennen, an welchen Stellen man mit ungewöhnlichen Lernschwierigkeiten rechnen muss. Diese Information wird meines Erachtens vor allem den Lehrern von Nutzen sein, da die kontrastive Analyse dazu beiträgt, eine Unterrichtseinheit zusammenzustellen, die Arten der Drillübungen für einzelne, individuelle Probleme auszuwählen und die Methode zur Überwindung der Schwierigkeiten zu finden.

Eine kontrastive Übung mit den entsprechenden thailändischen und deutschen kausalen Sprachmitteln halte ich für notwendig. Nur auf diese Weise erkennen die thailändischen Studierenden die Unterschiede. Eine Fehleranalyse kann sinnvoll diagnostizieren, indem sie begründet, warum an welchen Stellen welche Fehler gemacht wurden.

Meiner Erfahrung nach sind die meisten thailändischen Schüler nicht fähig, aus den Drills die Regeln selbst zu erschließen, es sei denn, dass der Lehrer am Schluss danach fragt oder sie darauf aufmerksam macht. Das könnte daran liegen, dass sie an die herkömmliche Methode des Fremdsprachenunterrichts gewöhnt sind.

Im Bereich der Syntax ist es noch fraglich, ob es pädagogisch sinnvoll ist, Strukturunterschiede zwischen der Ausgangsprache, der thailändischen Muttersprache und der Zielsprache Deutsch gleich zu Beginn bewusst zu machen. Meiner Ansicht nach ist eine direkte Methode mit möglichst natürlichem situativen Kontext solange der beste Weg, bis sich zeigt, dass durch sie fremdsprachliche Strukturen nicht mehr gelernt werden. Nachdem Schüler im Unterricht nach der direkten Methode gelernt haben, machen sie die Fehler. Daher müssen die Fehler auch kontrastiv erklärt werden.

und die Drillübungen nochmals durchgeführt werden. Ich meine nicht, dass der Lehrer gleich am Anfang des Unterrichts den Unterschied zwischen den beiden Strukturen erklären oder die herkömmlichen „formalen oder grammatischen Regeln“ einführen sollte, was sowieso als veraltet gilt und ziemlich langweilig ist. Jedoch lässt es sich nicht leugnen, dass die Lernenden die Fähigkeit erwerben sollen, Regel bewusst oder unbewusst aus dem Material der Übungen selbst abzuleiten. Dieser Vorgang spielt ohne Zweifel eine große Rolle im Lernprozess. Es wird dann nicht zu vermeiden sein, dass die Lernenden die Regularität häufig „übergeneralisieren“, was auch eine Ursache der Fehler ist.

Auch sollte man nicht außer acht lassen, dass es nicht nur den Unterschied zwischen Ausgangsprache und Zielsprache gibt, sondern auch Unterschiede innerhalb der zu lernenden Sprache selbst, die man kennen muss, um Intraferenzen zu vermeiden. Daher brauchen die Studierenden viel Mühe, viel Zeit, viel Geduld, großes Gedächtnisvermögen und dazu eine Sprachbegabung. Es ist nicht abzustreiten, dass die deutsche Sprache für Thailänder eine äußerst schwere Sprache ist.

Es ist nicht immer so, dass, wer die Grammatik gut beherrscht, keine Fehler beim Schreiben macht. Ein Student, der die Verwendungsweisen der kausalen Sprachmittel gut beherrscht, kann auch Fehler beim schriftlichen Ausdruck im Feld der Begründung machen. Ich finde, es genügt nicht, nur die Regeln und Verwendungsweisen von kausalen Sprachmitteln auswendig zu lernen. Denn der Satz, der grammatisch korrekt ist, ist nicht immer akzeptabel und verständlich.

Jedenfalls sollte man sich nicht nur aufs Problemlösen durch das Lernen der Regeln und Verwendungsweisen von kausalen Sprachmitteln im Grammatikkurs, sondern auch auf die Förderung von Schreibkompetenz im Feld der Begründung im Schreibkurs konzentrieren. Der Schreibkurs ist genau so wichtig wie der Grammatikkurs. Bei dem Schreibkurs können die Studenten ihre Kenntnisse kausalen Sprachmittel verwenden, um Sätze zu einem Text zu bilden.

Um die Schreibkompetenz im Feld der Begründung bei thailändischen Deutschstudierenden zu entwickeln, brauchen die Lehrer eine gute und angemessene Lehrplanung und Lehrstrategie. Es ist wichtig, die Schreibtexte von Studenten zu untersuchen und analysieren, um heraus zu finden, was die Schreibprobleme bei den Studenten sind. Die befundenen Fehler in Schreibtexten von Studenten sind für die

Entwicklung von Lehrplanung und Lehrstrategie bei dem Schreibunterricht nützlich. Und die Lehrer können dadurch wissen, wie das Schreiben im Schreibunterricht geübt werden kann.

Im traditionellen Schreibkurs werden die Schreibfehler gewöhnlich individuell wahrgenommen und korrigiert, wobei sich die Aufmerksamkeit hauptsächlich auf die Grammatikalität der Darstellung richtet. Nach meiner Meinung sollen die Lehrer die in Schreibtexten gefundenen Fehler in der Klasse besprechen, und dabei den Studenten die Gelegenheit geben, die Fehler zusammen in der Klasse zu korrigieren und analysieren.

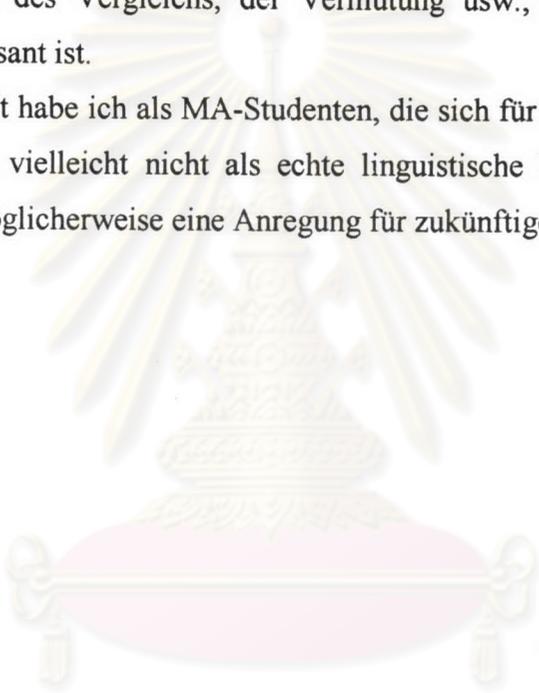
Ich finde, dass Schreibübungen im Schreibunterricht für den schriftlichen Ausdruck im Feld der Begründung das Bewusstsein für Strategien einer systematischen Sprachproduktionen ausbilden sollen, die auch dazu beitragen, die Motivation für die Produktion eigener schöner Texte bei Studenten zu fördern. Durch die Schreibübungen können die Studenten nicht nur üben, kausale Äußerungen zu bilden, sondern sie können auch ihre Begründungskompetenz entwickeln. Dabei sollen die Studenten mehr verschiedene Ausdrucksmöglichkeiten im Feld der Begründung lernen.

Der Schluss, den ich zusammenfassend ziehe, lautet, dass Fehler, die beim Lernen auftreten, bedeutsam sind. Sie werden jedoch nicht nur durch Unterschiede zwischen der Muttersprache des Lernenden und Zielsprache hervorgerufen. Die Analyse von Ursachen für Fehlleistungen ist nützlich, da sie zumindest zu einem größeren Verständnis der Schwierigkeiten der Lernenden führt und vielleicht bei der Entwicklung der Lehrstrategien Hilfe leistet. Die Fehler weisen auf diejenigen Stellen hin, an denen entweder die Muttersprache den Lernprozess beeinflusst oder an denen der Lernende fremdsprachliche Erscheinungen falsch generalisiert. Es ist nicht notwendig, und meiner Auffassung nach auch nicht wünschenswert, dass man sich bei dieser Untersuchung auf Vorraussagen konzentriert. Stattdessen kann man von den tatsächlichen Fehlern des Lernenden ausgehen. Beim Aufsatzkorrigieren, beispielweise, sollte ebenfalls kontrastiv erklärt werden, wobei es aber neben dem Kontrast mit der Muttersprache auch den Kontrast mit zielsprachliche Strukturen gibt. Die sich hieraus ergebende Analyse führt insofern zu Vorraussagen, als man annimmt, dass sich das sprachliche Verhalten, das man bei Fremdsprachenlernern beobachtet

hat, auch künftig bei anderen Studenten in ganz ähnliche Weise zeigen wird. Daher lohnt es sich die im Unterricht auftretenden Fehler zu analysieren.

Ich hoffe, dass meine Arbeit für die Deutschlehrer, -schüler, -studenten und besonders Lehrbuchautoren, die vielleicht in der Zukunft ein Lehrbuch für Thailänder verfassen werden, von einigem Nutzen ist. Bedauerlicherweise habe ich den Gebrauch der grammatischen und lexikalischen Mittel nur im Feld der Begründung untersucht. Unberücksichtigt blieben viele Felder, wie z. B. das Feld der Bedingung, der Absicht, des Widerspruchs, des Vergleichs, der Vermutung usw., die aber sicher ebenso wichtig und interessant ist.

Diese Arbeit habe ich als MA-Studenten, die sich für Germanistik interessiert, verfasst. Sie kann vielleicht nicht als echte linguistische Untersuchung betrachtet werden, ist aber möglicherweise eine Anregung für zukünftige Fachleute.



ศูนย์วิทยทรัพยากร
จุฬาลงกรณ์มหาวิทยาลัย